

Gesundheitsförderung im Stadtteil

Im Auftrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) betreut die steg Hamburg seit fünf Jahren den sogenannten Koordinierungsbaustein (kurz „KoBa“) für Gesundheitsförderung in Harburg.

Die Aufgabe ist es, Angebote und Dienstleistungen aus dem Bereich der

nahrung, Bewegungsförderung oder auch Stressbewältigung. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch einen Verfügungsfonds, der von der Techniker Krankenkasse zur Verfügung gestellt wird. So wurden in den letzten Jahren bspw. die Harburger Fitness-Days, Ernährungsprojekte,

HARBURG VITAL

Gesundheitsförderung zu erfassen und miteinander zu vernetzen. Außerdem sollen Bedarfe erhoben sowie Lücken in der Gesundheitsförderung aufgedeckt und geschlossen werden. In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort werden die Bedarfe für gesundheitsfördernde Maßnahmen ermittelt und zielgruppengenaue Projekte entwickelt.

Gefördert werden lokale Projekte für alle Altersgruppen im Bereich Er-

Kochkurse, thematische Elternabende und Bewegungsprojekte gefördert. Für Informationen und Beratung zur Antragsstellung steht Frauke Rinsch im Stadtteilbüro Neugraben unter der Telefonnummer 040 - 707020030 oder per E-Mail: frauke.rinsch@steg-hamburg.de zur Verfügung.

40 mal 40 Meter Sportplatz für den Nachwuchs

Ein neuer Sportplatz am Kiesberg entsteht



Die Karl-Müller-Sportanlage am Kiesberg erhält mit Unterstützung von Fördermitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung einen neuen Kunststoffrasenplatz. Die 40 x 40 große Fläche soll vorrangig durch Jugendmannschaften genutzt werden, die dadurch wieder Kapazitäten auf dem großen Sportplatz freigeben, so dass die Sportanlage mit Fertigstellung des zweiten Kleinspielfelds mehr Mannschaften gleichzeitig aufnehmen kann. Der ‚wetterfeste‘ Belag und die Flutlichtanlage stellen dabei

sicher, dass der Platz prinzipiell ganzjährig genutzt werden kann. Der Ballfangzaun schützt unterdessen das Umfeld vor verirrtten Steilpässen.

Die Umbauzeit beläuft sich auf rund acht Wochen bei geschätzten Kosten von etwa 280.000 Euro. Der neue Platz liegt überwiegend in der früheren Aufwärmzone des großen Spielfelds, im Zuschauerbereich sowie auf der früheren Sprunganlage des Schulhofs, welche neu angelegt und in die Baumaßnahme integriert worden ist. Es handelt sich bei



Aktionen in der Weihnachtszeit!

Der Förderverein Neugraben e.V. und weitere Akteure haben sich wieder Einiges einfallen lassen, um die Kunden des Neugrabener Zentrums in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Die großen Weihnachtsbäume und die Beleuchtung wurden schon angebracht und auch der Schmalzbäcker hat seinen Stand bezogen. Gleich daneben wird vom 1. bis 23. Dezember 2016 das kulinarische Angebot durch einen Weihnachtsstand ergänzt, an dem man sich mit einem heißen Glühwein und einer Bratwurst stärken kann. Der Bewegliche Adventskalender mit vielen attraktiven Angeboten findet vom 1. bis 24. Dezember 2016 statt. Kreativität ist am Samstag, 10. Dezember 2016 von 10.30

bis 16.00 Uhr im Süderelbe-Einkaufszentrum gefragt. An diesem Tag sind Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren im ehemaligen Eiscafé des SEZ zum Basteln eingeladen. Während die Eltern ihre Weihnachtseinkäufe erledigen können, werden die Kinder kreativ und können noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk vorbereiten. An den Adventssamstagen sollten insbesondere die Kinder die Augen offen halten, denn dann besucht der Weihnachtsmann das Neugrabener Zentrum und verteilt kleine Geschenke. Die Weihnachtsaktionen finden unter anderem auch wieder mit der Unterstützung des Verfügungsfonds Stadtteilbeirat Neugraben statt.

Impressum

Informationen für das Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der
steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
Fax: 040 43 13 93 13
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Texte:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Maryam Mir,
IBA Hamburg

Fotos/Bildnachweis:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, IBA Hamburg /
piolka, holzgestaltung, hpp Architects

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Harburg:
Fachamt Sozialraummanagement
Telefon: 040 428 71 2443
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadtteilbüro Neugraben
Neugrabener Bahnhofstraße 20, 21149 Neugraben
Telefon: 040 70 70 200 30
Fax: 040 70 70 200 39
Mail: neugraben@steg-hamburg.de
Sprechzeiten: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Druck:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Hamburg, Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung
Hamburg | Bezirksamt Harburg



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelle Meldungen auch auf www.neugraben.info / Sprechzeiten Stadtteilbüro: Di. 9 -11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr



Veranstaltung: „Fest in Familienhand“ und Beirat



25. Januar 2017, 18.00 bis
21.00 Uhr, Grundschule
Ohrnsweg, Ohrnsweg 52,
21149 Hamburg, Aula

4. Veranstaltung aus der Reihe „Entwicklungs-
perspektive Neugraben-Fischbek“

Trotz Neubau, Wind und Wetter: Der Wochenmarkt ist weiter für Sie da!

Die Bauarbeiten laufen seit Mitte August. In zwei Bauabschnitten werden die Straße Neugrabener Markt, Fußwege und der zentrale Platz neu gestaltet. Die Maßnahme soll in voraussichtlich acht Monaten abgeschlossen werden.

Keine Frage, es wird ungemütlicher, frostig, kälter. Gute Gründe, das Haus nicht zu verlassen, finden sich in diesen Tagen schnell. Andererseits lassen sich die kalten Tage zuhause noch am besten verbringen, wenn man sich zuvor reichlich mit Wintergemüse, den Zutaten für die Bratäpfel und Adventsgebäck

im Zeitplan. Die Gehwege sind in weiten Teilen nach ihrem Umbau und der Verbreiterung wieder für Fußgänger geöffnet worden. Die Fahrbahn soll in den kommenden Wochen neu asphaltiert werden - sozusagen in einem Guss, um die Einschränkungen während der Arbeiten für den Stadtteil möglichst kurz zu

eröffnet werden. Bis dahin freuen sich die Marktbesucher über Ihre Treue und werden Ihnen für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ganz bestimmt wieder von der Gans und dem Karpfen über Grünkohl und Kassler bis hin zum Christstollen und der Käseplatte alles für Ihre bunten Festtagstafeln aufbieten.

Am Mittwoch, 25. Januar 2017, von 18.00 bis 21.00 Uhr findet in der Schulaula der Grundschule Ohrnsweg, Ohrnsweg 52, 21149 Hamburg eine weitere Veranstaltung im Rahmen der vorläufigen Quartiersentwicklung für das zukünftige Fördergebiet Neugraben-Fischbek zu den Themenbereichen Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern im Stadtteil statt. Zudem wurde im November 2016 für das zukünftige Entwicklungsgebiet Neugraben-Fischbek ein Beirat eingerichtet, der bereits jetzt im Rahmen des Interimszeitraums bis zur Entscheidung über die Festlegung eines Fördergebiets seine Arbeit aufnimmt, das weitere Verfahren dauerhaft begleiten wird und dabei die unterschiedlichen Interessenlagen und Perspektiven aus dem Gebiet angemessen repräsentieren soll. Die nächste Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek findet am Montag, 12. Dezember 2016 um 19.00 Uhr ebenfalls in der Aula der Grundschule Ohrnsweg statt.



eingedeckt hat. Was wir Ihnen mit diesen Zeilen ans Herz legen möchten: Besuchen Sie auch zur Winterzeit den Neugrabener Wochenmarkt und seine anliegenden Geschäfte! Lassen Sie sich von der Baustelle nicht schrecken: Trotz Umbau der Straße Neugrabener Markt finden Sie die Stände der Marktbesucher unverändert auf dem Marktplatz. Ihr Auto lassen Sie in dieser Zeit auf den gebührenfreien Parkplätzen an der Bauernweide oder nutzen die ebenfalls kostenfreie Tiefgarage des SEZ.

Auch dieses Jahr findet auf dem Marktplatz wieder der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf statt. Nicht zuletzt möchten die Händler des Wochenmarktes Sie am Samstag, 17. Dezember 2016 zu einem Becher heißen Weihnachtspunsch einladen. Die Umbaumaßnahmen schreiten unterdessen voran und liegen

halten. Der mittlere Abschnitt, im Übergang zum ehemaligen Ortsamt und zur Bücherhalle, wird ausgespart, um dort die Pflasterung des Platzes auf die andere Straßenseite hinüberzuziehen. Dabei ist auch vorgesehen, einen der Parkplätze als Ladestation für Elektroautos herzustellen.

Sobald die Bauarbeiten an der Straße Neugrabener Markt abgeschlossen sind, findet der angekündigte Flächentausch statt: Die Arbeiter widmen sich dann der eigentlichen Marktfläche, während die Marktbesucher in die Marktpassage und teilweise an die neue Straße ziehen. Damit die Händler mit ihren Ständen auch dann ganz einfach gefunden werden können, werden Handzettel den Weg zu den Ständen weisen. Mit Beginn des nächsten Frühlings sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein und der Markt feierlich

Moin, Moin!

Die Integrierte Stadtteilentwicklung für das Neugrabener Zentrum mit seiner Bahnhof- und Petershofsiedlung geht 2017 in ihr letztes Jahr. Wir haben in den nächsten zwölf Monaten noch Gelegenheit, laufende Projekte zu begleiten, vorbereitete Maßnahmen umzusetzen, Aufgaben zu klären und drängende Fragen zu bewegen. Das möchten wir natürlich mit Ihnen gemeinsam tun, weshalb wir Sie herzlich einladen, unsere Sprechzeiten und die Sitzungen des Beirates dafür zu nutzen.

In den letzten Monaten haben Sie sicher bemerkt, was sich im Zentrum alles bewegt: Der Edeka-Markt am Süderelbering nimmt Form an, die Straße am Neugrabener Markt wird umgebaut und das SEZ wurde heller und freundlicher. Darüber möchten wir in dieser 26. Ausgabe berichten und Ihnen außerdem die neuen Sportfelder am Kiesbarg und die Veränderungen im Entrée des Vogelkamps vorstellen.

Wünschen Sie sich für die nächste Ausgabe ein ganz besonderes Thema? Etwas, was wir bisher noch nie angesprochen haben, aber Aufmerksamkeit verdient hat? Dann kommen Sie gern mit Ihrer Anregung auf uns zu!

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr Team der steg Hamburg



Das Kosmetikstudio Leimnitz

Schon seit über 25 Jahren können sich Kunden beim Kosmetikstudio Leimnitz mit Behandlungen jeglicher Art verwöhnen lassen. Nun wird es mit neuem Namen zum neuen Jahr eine Neueröffnung geben.

Während Frau Leimnitz, die jahrelang erfolgreich das Studio geführt hat, nun kürzer treten möchte, dachte Herr Knospe, Heilpraktiker in Neu Wulmstorf, über eine Vergrößerung seiner Kosmetik- und Naturheilpraxis nach. Durch Zufall haben sich die Wege von Frau Knospe und Frau Leimnitz mit Hilfe der steg gekreuzt, die erfolgreich vermitteln konnte. Frau Leimnitz war es besonders wichtig, das Kosmetikstudio an jemanden zu übergeben, der mit dem Stadtteil vertraut ist. Das Ehepaar Knospe möchte das Neugraber Studio zusätzlich zur Praxis in Neu Wulmstorf betreiben. Dort bieten Herr und Frau Knospe verschiedenste Kosmetikbehandlungen, aber auch Massagen an. Zwar bleiben beide Studios eigenständig, jedoch können auch Termine in Neu Wulmstorf vereinbart werden, falls diese in Neugraben ausgebucht sein sollten.

Trotz des neuen Inhabers und Namens, wird Frau Leimnitz den Kunden des Kosmetikstudios vorerst weiterhin erhalten bleiben. „Frau Leimnitz hat über Jahre das Institut erfolgreich geführt und es wäre schade, wenn sie von heute auf morgen weg wäre. So bleibt sie uns zum Glück noch erhalten“, erzählt Herr Knospe zufrieden. Frau Leimnitz wird zunächst weiterhin dienstags und mittwochs im Studio anzutreffen sein. „Ich



werde weiterhin im Studio arbeiten und mich Schritt für Schritt zurückziehen. Frau Knospe ist einige Male bereits für mich eingesprungen und ich habe von meinen Kundinnen sehr gutes Feedback bekommen“, berichtet Frau Leimnitz.

„Wichtig ist, dass alles bleibt, wie es ist“, sagt Herr Knospe. So wird es außer dem Namen keine großen Veränderungen

geben. Auch die Behandlungen bleiben dieselben. Eine Erweiterung des Angebots wird es nach und nach geben und sich an den Wünschen der Kunden orientieren.

Während Frau Knospe gemeinsam mit Frau Leimnitz Kosmetikbehandlungen anbietet, konzentriert sich Herr Knospe auf die Beratung der Kunden und Massagen.

Hierzu gehören Rücken-, Ganzkörper-, Fußreflexzonenmassage, Fußpflege oder Entspannungsmassagen wie Ayurveda.

Auch eine eigene Homepage ist im Aufbau und wird das Kennenlernen der Angebote vereinfachen. Mit der Betriebsübergabe bleibt damit ein alteingesessenes und geschätztes Geschäft dem Stadtteil erhalten.

Reformhaus Mahnert

Im Dezember ist es schon vier Jahre her, dass Christine Mahnert und ihr Mann das Reformhaus von der Familie Dugal übernommen haben. Schon lange ist an diesem Standort ein Reformhaus zu finden. Doch das der Mahnerts ist ein besonders vielfältiges Reformhaus mit vielen Stammkunden, die seit Jahren das Sortiment des hilfsbereiten Paares zu schätzen wissen.

Seit knapp 30 Jahren sind die Mahnerts bereits im Gewerbe tätig. Angefangen hat alles mit einer Drogerie in ihrer Heimat Sachsen-Anhalt, woraufhin nach der Wende das Interesse an der Reformbranche wuchs und Teil des Gewerbes wurde. Nach mehreren Standorten, zuletzt in Poppenbüttel, hat es sie vor vier Jahren nach Neugraben verschlagen, wo sie sich ein Jahr später niederließen. „Wir wohnen seit drei Jahren in Neugraben. Hier fühlen wir uns wohl, besonders wegen der Nähe zur Elbe und zur Heide. Es ist sehr schön hier.“

Beratung ist ein wichtiges Thema. Während Ärzte immer weniger Zeit für ihre Patienten finden, nehmen sich die Mahnerts gerne die Zeit, mit ihren Kunden ihre langjährige Erfahrung zu teilen. Dies ist einer der vielen Vorteile des kleinen aber vielfältigen Reformhauses in der Marktpassage 1.

Zu finden sind hier Naturarzneimittel, Biobiolebensmittel, auch vegetarische und vegane Trends, die immer wichtiger werden. Auch qualitativ hochwertige Naturkosmetik von namhaften Herstellern, die über moderne Labore weltweit verfügen, ist im Reformhaus Mahnert zu finden. Insbesondere die Bio-Direktsäfte und die verschiedenen Weinsorten



sind beliebte Produkte, die es bei den Mahnerts zu kaufen gibt. Selbstverständlich handelt es sich um Produkte der Neufarm-Qualität mit einem Siegel das garantiert, dass alle Produkte strenge Kontroll- und Qualitätsanalysen erfolgreich durchlaufen sind. Produkte mit naturbelassenen Rohstoffen, bevorzugt aus kontrolliertem biologischem Anbau werden hier angeboten. Die Neufarm-Qualität bedeutet zugleich, dass gentechnische Veränderungen, Geschmacksverstärker, Zusatz- und Konservierungsstoffe, künstliche Aromen, sowie radioaktive Bestrahlung nicht gestattet sind. Es wird schon beim Anbau auf den Verzicht von Chemie geachtet, bis hin zu fairen Preisen. „Es ist wichtig, dass man von der Herstellung, bis hin zum Vertrieb, hinter dem Produkt steht“. Auch Spezielles, wie Spezialdiäten bei Glutenunverträglichkeit, lässt sich hier finden, so ist für jeden etwas dabei. „Es ist die Vielfalt, um die wir

uns bemühen!“, sagt Frau Mahnert. Neben der Umweltverträglichkeit und fairen Handel legt das Reformhaus insbesondere Wert auf Kundenzufriedenheit. Hierfür werden auch Zusatzwünsche wie Bestellungen gerne angenommen. Wer also sein Lieblingsprodukt nicht findet, der kann es hier bestellen lassen.

„Wir bieten auch Hauslieferungen an, für unsere Kunden, die nicht mobil sind“. Ein DPD-Shop ist als weitere Serviceleistungen in dem Reformhaus integriert.

In Zeiten wo es immer weniger Reformhäuser gibt, kann sich diese Adresse als etablierter Bestandteil des Stadtteils behaupten. Dank der langjährigen Erfahrungen und den qualitativen Produkten kommt jeder auf seine Kosten.

Das Geschäft ist montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr und sonnabends von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Termine



17.12.2016, zu den Marktzeiten
Kostenloser Punsch-Ausschank
Wochenmarkt Neugraben

21.12.2016, 15.00 - 15.30 Uhr
Bilderbuchkino
„Das geheime Buch vom
Weihnachtsmann“
(Eintritt frei)
Bücherhalle Neugraben,
Neugraber Markt 7

25.01.2017, 18.00 - 21.00 Uhr
Entwicklungsperspektiven
Neugraben-Fischbek 2025
3. Veranstaltung:
„Fest in Familienhand“
Schule Ohrnsweg, Aula,
Ohrnsweg 52

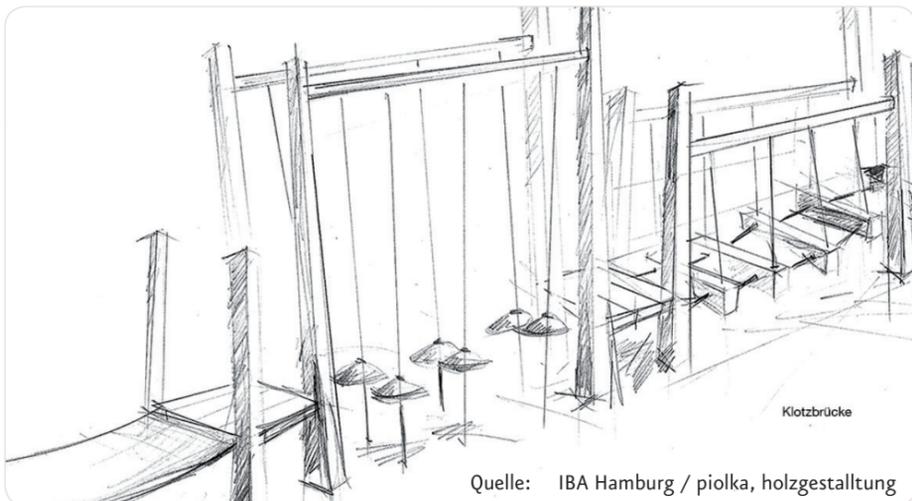
08.02.2017, 19.00 - 21.00 Uhr
Stadtteilbeirat Neugraben
AWO Seniorentreff,
Neugraber Markt 7

Regelmäßig:

Jeden ersten Samstag im Monat,
10.00 - 12.00 Uhr
Süderelbe Archiv, offener Treff
Bücherhalle Neugraben,
Neugraber Markt 7

Spiel- und Sportband Tor zum Vogelkamp

Parkanlage in Neugrabener Parkanlage wird mit Kernelementen ausgestattet.



Quelle: IBA Hamburg / piolka, holzgestaltung

Bereits 2006 wurde in einem Wettbewerbsverfahren, ausgelobt durch die Stadt Hamburg, die Gestaltung einer Parkanlage mit einem Spiel- und Freizeitbereich für den neuen Stadtteil Neugraben-Fischbek entwickelt. Da zu diesem Zeitpunkt erst wenige Bewohner um das geplante Gelände ansässig waren, wurde zunächst die Grundstruktur mit Wegen und Baumalleen angelegt. Jetzt werden die Kernelemente des Parks im sogenannten Spiel- und Sportband gebaut. Nahezu die komplette südliche Seite des Parks wird aus verschiedenen Spiel- und Sportstätten bestehen. Es reihen sich ein Sandspielplatz, ein Multifunktionsfeld, ein Beachvolleyball-Feld und eine Parkoursportanlage aneinander. Jede Einheit kann dabei

offen und vielseitig genutzt werden. Zum Beispiel lassen sich zwischen den Schaukeln Slacklines spannen und das Multifunktionsfeld ist neben Fußballmarkierungen mit Toren ebenfalls mit Basketballkörben ausgestattet. Zwischen diesen Elementen wird die Verbindung fortgeführt durch Schaukeln verschiedener Größen und Höhen sowie Tischtennisplatten und wird eingerahmt von zwei unterschiedlich langen Laufstrecken mit Streckenmarkierungen.

Die Ausrichtung aller Elemente folgt dabei einer strukturgebenden Linie, die im gesamten Areal des Parks zu finden ist. Sie zeigt sich in den die Spiel- und Sportelemente einfassenden Natursteinmauern.

(IBA Hamburg)



Quelle: hpp Architects

Der Wettbewerb für den Quartierseingang Vogelkamp Neugraben ist entschieden: Das Preisgericht unter dem Vorsitz des Hamburger Architekten Ole Flemming kürte die Entwürfe von HPP Architekten und Nieto Sobejano Arquitectos einstimmig zu den Siegern. Als Quartiersauftakt für den Vogelkamp Neugraben kommt diesem Ort eine große städtebauliche, funktionale, architektonische und freiraumplanerische Bedeutung zu. Beide Entwürfe erfüllen mit einer barrierefreien Anbindung an den S-Bahnhof und das Neugrabener Zentrum sowie einer neuen Quartiersplaza wichtige Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil. Neben Wohnungen sollen auch Flächen für Büros und Dienstleistungen entstehen. „Wir wollen nun zügig in die Realisierung kommen“, erklärt IBA Hamburg Geschäftsführerin Karen Pein. „Von dem neuen Scharnier zwischen dem Zentrum Neugraben und dem Vogelkamp Neugraben werden Bewohner und Anwohner gleichermaßen profitieren.“

Der 1. Preis ging an HPP Hentrich - Petschnigg & Partner Architekten, Hamburg: Die Pläne der Architekten sehen einen großzügigen öffentlichen Platz mit einem zentralen Empfangsgebäude sowie zwei flankierenden Wohngebäuden vor. Insgesamt können 70 neue barrierefreie Wohnungen sowie ein Supermarkt im westlichen Gebäude entstehen. Im zweigeschossigen Gebäude sind Nutzungen für Büro und Dienstleistungen geplant. Der 2. Preis wurde dem Büro Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid/Berlin verliehen: Die Pläne sehen zwei identische, gespiegelte Wohngebäude vor, die einen neuen städtischen Platz als Quartierseingang einfassen. Insgesamt können bei diesem Entwurf neben Büronutzungen mit der Möglichkeit flexibler Grundrisse 48 neue Wohnungen entstehen. Anwohner und Besucher sollen die repräsentative Plaza auch als Aufenthaltsort mit gastronomischem Angebot nutzen können.

(IBA Hamburg)

Das SEZ kleidet sich neu

Die Modernisierungsmaßnahmen werden 2017 fortgesetzt

Im Mittelpunkt steht das Ziel einer attraktiven, barrierefreien und wettergeschützten Wegeverbindung vom Zentrum zum S-Bahnhof. Bereits mit dem Bau des Zentrums Anfang der 1980er Jahre hatten sich die damaligen Betreiber des SEZ und das Bezirksamt Harburg darüber vertraglich verständigt. Jedes Jahr nutzen rund 600000 Menschen diese Verbindung.

Wie in den letzten Ausgaben bereits berichtet, wird die Modernisierung und Instandsetzung dieser Wegeverbindung mit Fördermitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung in Höhe von bis zu 625.000 Euro gefördert, um zeitgemäße Standards für die Öffentlichkeit zu realisieren.

Für die Kunden sind die Veränderungen bereits jetzt überall spürbar. Die neue Deckenverkleidung lässt das Einkaufszentrum – gemeinsam mit der verbesserten Beleuchtung – viel freundlicher und einladender erscheinen. Neue Automatiktüren und Rolltreppen im Nordteil haben bereits letztes Jahr den Komfort spürbar erhöht. Kaum erkennbar für Kunden, aber deshalb nicht minder wichtig ist hingegen die Erneuerung der Sprinkleranlage.

Das geschnürte ‚Modernisierungspaket‘ sieht außerdem vor, die Geländer und Handläufe zu erneuern, den nördlichen Zugang über die Treppen und Rampen umzugestalten und die Brücke zu modernisieren. Die letztgenannte Maßnahme ist dabei in



baulich-technischer Hinsicht die anspruchsvollste und kostenträchtigste. Künftig soll sie aber nicht nur technisch auf dem neuesten Stand sein, sondern auch zum Verweilen einladen.

Nicht zuletzt versprechen sich die Beteiligten durch die Maßnahmen auch zusätzliche Händler und Dienstleister in den Flächen, die zu mehr Nachfrage vor Ort führen. Mit dem neuen Fashion Outlet im

ersten Obergeschoss konnte im November ein neuer Mieter begrüßt werden.